wird.

Corona habe die schlechte Entwicklung des stationären Einzelhandels beschleunigt, sagte Hans-Georg Bachmann (SPD). „Wir müssen die Porschestraße lebendiger zu gestalten." Velten Huhnholz (AfD) forderte ebenfalls, der Vorlage zuzustimmen. Auch Marco Meiners (FDP) erteilte den Anträgen eine Absage. „Wir dürfen nicht immer wieder in Aktionismus verfallen, ohne zu prüfen, was es beim letzten Mal gebracht hat. Wir haben für viel Geld Pagoden gegenüber der Verwaltung nicht. Der Wahlkampf ist scheinbar eröffnet. Ansonsten ist das für mich nicht nachvollziehbar." Wilfried Andacht (CDU) verteidigte die Anträge: „Wir unterstellen der Verwaltung nichts. Aber wir wollen ausdrücken, dass wir drin-

Corona und Schulen: Stadt testet Luftreiniger im Klassenzimmer

Die FDP-Fraktion hat im Bauausschuss die Ausrüstung von Wolfsburgs Schulen und Kitas mit Luftreinigern beantragt, um Kinder und Schüler sowie Erzieher und Lehrer vor einer Ansteckung mit Corona zu schützen. Die Verwaltung will aber erst einmal untersuchen, wie gut die Filtersysteme funktionieren. Im Februar ist ein Modellversuch geplant.

Hochbauamtsleiter Christian Brinsa informierte über Lüftungstechnik und aktuelle Erkenntnisse des Umweltbundesamtes. „Das effektivste ist die Fensterlüftung", sagte er. Bei älteren Lüftungsanlagen werde die Luft zum Teil von einem Klassenzimmer in andere verteilt. „Diese Anlagen haben wir alle außer Betrieb genommen." Am besten seien moderne Anlagen mit Frischluftzufuhr und Wärmerückgewinnung.

Luftreiniger könnten Coronaviren entweder durch Filter aus der Luft abfangen oder diese durch UV-Licht oder elektrostatische Aufladung abtöten. Das Problem sei, dass die Geräte nur eine räumlich begrenzte Wirkung hätten, weil sie nur an einer Stelle des Raumes die Luft ansaugen. „Sie können eine Lüftung nicht ersetzen, nur ergänzen."

In Zusammenarbeit mit der Ostfalia sei darum ein Testlauf geplant. „Wir wollen wissen, wie viele Geräte wir abhängig von der Raumgröße brauchen." In einem vernebelten Raum soll die Luftbewegung sichtbar gemacht werden und auch darin sitzende Personen simuliert werden.

Marco Meiners (FDP) lobte den objektiven Ansatz, betonte aber auch, dass es trotz regelmäßigen Lüftens immer wieder zu Corona-Fällen an Kitas und Schulen gekommen sei. „Raumluftfilter sind die einzige Alternative, selbst wenn sie nur 60 Prozent des Raumes abdecken." Elvira Dresler (AfD) gab die mögliche Lärmbelastung zu bedenken. Brinsa erklärte, auch das werde untersucht. Man versuche einen Kompromiss zwischen Luftdurchsatz und Geräuschentwicklung zu finden.

Eichendorffschule: Die Stadt will im Modellversuch untersuchen, wie gut Luftreiniger vor Coronaviren schützen. FOTO. ROLAND HERMSTEIN